



## PRESSEMITTEILUNG

### **Start des 14. Hausärztetages Rheinland-Pfalz Hausärztliche Steuerung alternativlos – Hausärzte betonen essenzielle Bedeutung der Hausarztverträge**

**Mainz, 22. November 2024 – Am heutigen Freitag startet der zweitägige Hausärztetag des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes Rheinland-Pfalz unter dem Motto „Steuerung oder Alt + Entfernen - Hausarztpraxen im Versorgungs-Dschungel“. Im Fokus des zweitägigen Kongresses steht die essenzielle Bedeutung der niederschweligen und wohnortnahen hausärztlichen Versorgung angesichts der immer weiter zunehmenden Herausforderungen im Gesundheitswesen.**

„Ein „Weiter so“ in diesem ungesteuerten Gesundheitssystem ist keine Option mehr. Hausarztverträge, die eine effizientere Patientenversorgung gewährleisten, eine attraktivere Vergütung und sinnvolle Stärkung der Arbeit im hausärztlichen Team ermöglichen, sind hierbei das zentrale Fundament“, so **Dr. Barbara Römer, Vorsitzende des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes Rheinland-Pfalz.**

Die Hausarztzentrierte Versorgung (HZV), auch Hausarztverträge genannt, ist ein Versorgungsmodell, bei dem sich Patientinnen und Patienten entscheiden, immer zuerst ihre Hausarztpraxis aufzusuchen, die als erste Anlaufstelle bei allen medizinischen Anliegen dient und – wenn notwendig – die Weiterbehandlung durch andere Fachärztinnen und Fachärzte oder Gesundheitsfachberufe koordiniert. Teilnehmende Versicherte werden dadurch nachweislich besser versorgt, Hausärztinnen und Hausärzte erhalten mehr Gestaltungsfreiraum bei der Patientenversorgung.

Römer stellt zum Auftakt des Kongresses die Notwendigkeit neuer Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Team dar: „Wir brauchen dringend eine stärkere ärztliche Entlastung von Teilaufgaben, die auch an qualifiziertes nicht-ärztliches Personal in der Praxis delegiert werden können. Immer mehr Hausärztinnen und Hausärzte wünschen sich flexiblere Möglichkeiten der Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team. Mit dem Teampraxis-Konzept (HÄPPI), das unser Verband im Rahmen der Hausarztverträge erarbeitet, wollen wir hierauf eine Antwort geben. Nur so können wir trotz wachsenden Versorgungsdruck ein Konzept entgegensetzen, das auch morgen noch Qualität mit dringend notwendiger Effizienz verbindet.“

**Nicole Steingaß, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit,** zu Gast beim Hausärztetag.

Die Staatssekretärin unterstreicht die gute Zusammenarbeit von Land und Verband: „Land und Hausärzteverband ziehen an einem Strang, wenn es darum geht, die ambulante Versorgung der Menschen zu verbessern. Diese Aufgabe gelingt uns nur gemeinsam.“

Auch **Dr. Martina Niemeyer, Vorstandsvorsitzende der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland** – Die Gesundheitskasse stellt fest: „Hausärztinnen und Hausärzte brauchen wir auch in Zukunft, und zwar mehr denn je. Denn der medizinische Fortschritt treibt die Versorgungsformen zu immer höherer Spezialisierung und die Hausärzteschaft ist dabei der verlässliche Lotse für die Menschen. Sie klärt und



erklärt, welche Versorgungsform benötigt wird und hat dabei die Patientinnen und Patienten fest im Blick. Damit stehen die Ratsuchenden im Mittelpunkt und erhalten eine passgenau zugeschnittene medizinische Versorgung, die individuell auf ihre Bedürfnisse und Wünsche ausgerichtet ist. Die Hausärztinnen und Hausärzte mit ihren multiprofessionellen Teams sind wohnortnah als erste Ansprechpartner für alle medizinischen Fragestellungen da – ein großes Gut. Für die Zukunft werden die Kommunikation und der Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten ein wichtiger Schlüssel sein. Hierfür ist die Digitalisierung der Versorgungsprozesse und des Informationsaustauschs das Rüstzeug“.

„Die hausärztliche Versorgung steht vor enormen Herausforderungen. Die Ampel-Regierung hatte zwar angekündigt, mit Gesetzen wie dem Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG) gegensteuern zu wollen, am Ende des Tages hat man sich jedoch in endlosen Diskussionen verloren. Passiert ist bis heute nichts! Seitdem die Ampel-Koalition zerbrochen ist und unsere Hoffnungen auf das GVSG schwinden, ist die Stimmung unter den Kolleginnen und Kollegen nachvollziehbarerweise an einem Tiefpunkt. Wir alle können froh sein, dass wir mit der Hausarztzentrierten Versorgung (HZV) einen Rettungsanker in diesen stürmischen Zeiten haben“, ergänzt die **Bundvorsitzende des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes, Prof. Dr. Nicola Buhlinger-Göpfarth**. „Jetzt gilt es, weiter für die dringend notwendigen Maßnahmen zur Stärkung unserer Arbeit zu kämpfen und gleichzeitig die Hausarztverträge und mit ihnen unsere innovativen Versorgungsmodelle, wie etwa unser Teampraxis-Konzept, voranzutreiben.“

Neben dem traditionellen berufspolitischen Freitagvormittag finden an beiden Kongresstagen zahlreiche Fortbildungen für Hausärztinnen und Hausärzte wie auch Praxisteamer statt, um den Kolleginnen und Kollegen nicht nur ein wissenschaftliches Update, sondern auch eine Vielzahl an Strukturangeboten für die zukunftssichere Ausgestaltung der Hausarztpraxen in Rheinland-Pfalz mit an die Hand zu geben.

Das gesamte Programm sowie weitere Informationen zum Hausärztetag Rheinland-Pfalz finden Sie unter [www.hausarzt-rlp.de](http://www.hausarzt-rlp.de) sowie zur HZV unter [www.hzv.de](http://www.hzv.de).

Pressekontakt:

Hausärztinnen- und Hausärzteverband Rheinland-Pfalz  
Schillerstraße 26-28  
55116 Mainz  
Tel.: 06131 - 336 0 336  
E-Mail: [info@hausarzt-rlp.de](mailto:info@hausarzt-rlp.de)  
Homepage: [www.hausarzt-rlp.de](http://www.hausarzt-rlp.de)